

Pressemeldung



Kreiskrankenhaus Calw als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

11. Geburtsklinik in Baden-Württemberg mit internationalem Prädikat / Ehrenmitglied Professor Baltzer überreicht Plakette von WHO und UNICEF

Bergisch Gladbach / Calw, den 26. September 2008 - Das Kreiskrankenhaus Calw erhält das Prädikat „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von WHO und UNICEF. **Professor Dr. Jörg Baltzer**, Ehrenmitglied der WHO/UNICEF-Initiative, überreichte die Auszeichnungsplakette im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten. Das Entstehen der Bindung zwischen Mutter und Kind nennen wir ‚Bonding‘, das Stillen ist eine natürliche Folge des gelungenen Bondings“, betonte Professor Baltzer. Das Kreiskrankenhaus Calw gehört jetzt zu den 34 Babyfreundlichen Kliniken bundesweit.

Neugeborene erhalten nur Muttermilch / Rooming-in für Mutter und Kind

„Das Personal der Geburtsklinik achtet besonders darauf, dass Neugeborene weder Flüssigkeiten noch sonstige Nahrung zusätzlich zur Muttermilch erhalten, es sei denn, dies wäre aus medizinischen Gründen angezeigt“, unterstrich **Dr. Michael Ruess**, Belegarzt der Abteilung Gynäkologie/Geburtshilfe stellvertretend für alle Belegärzte. Außerdem hätten Mutter und Kind die Möglichkeit rund um die Uhr zusammen zu sein. „Gerade in den ersten Tagen verstärkt der ständige Kontakt die Mutter-Kind-Bindung“, so Dr. Ruess. „Spezielle Familienzimmer bieten jungen Paaren nach der Geburt die Möglichkeit ihr Kind und seine Bedürfnisse gemeinsam kennen zu lernen. Bei kinderärztlichen Untersuchungen sind die Eltern dabei, Mutter und Kind werden dafür nicht getrennt“, betonte der Belegarzt.

Stillen nach Bedarf gefördert/ Hervorragende Betreuung auch nach Entlassung

„Alle Frauen, die die Hebammen-Sprechstunde besuchen, werden über den Nutzen und die Praxis des Stillens informiert. Wir ermuntern sie zum Stillen nach Bedarf, je nach den Bedürfnissen von Mutter und Kind“. Auf eine hervorragende Unterstützung der Mütter auch nach der Entlassung lege man besonderen Wert. „Wir bieten eine Still-Hotline, Unterweisungen durch eine Stillberaterin, Hausbesuche unserer Hebammen und 14tägige Treffen im Mütter-Cafe in der Klinik“, so Dr. Ruess abschließend.

Baden-Württemberg bundesweit Spitzenreiter bei „Babyfreundlich“

Baden-Württemberg liegt bei der Anzahl der Babyfreundlichen Krankenhäuser bundesweit an der Spitze: Von insgesamt 34 Geburts- und Kinderkliniken mit der internationalen Auszeichnung gibt es elf in diesem Bundesland, mehr als in jeder anderen Region Deutschlands.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich 20.000 Geburtskliniken weltweit anschlossen. In Deutschland sind 34 Geburts- und Kinderkliniken als „babyfreundlich“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

**Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die
WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.,
Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),
Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org**

**Ansprechpartner im Kreiskrankenhaus Calw: Wolfgang Fischer,
Tel.: (07031) 98-11071 und E-Mail: w.fischer@klinikverbund-suedwest.de**